

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 10. April 2019

314.

Schulamt, Petition «Bildung braucht Platz – Genügend Schulraum für die Zukunft der Kinder im Quartier Fluntern», Zuschrift

IDG-Status: öffentlich

Am 22. November 2018 wurde bei der Stadtkanzlei die Petition «Bildung braucht Platz – Genügend Schulraum für die Zukunft der Kinder im Quartier Fluntern» mit 1850 Unterschriften eingereicht. Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Petition stellen drei Forderungen:

- Die Sicherstellung des Bezugs des neuen Schulhauses mit Zweifachsporthalle auf dem Werkhofareal (Sirius/Hochstrasse) bis spätestens 2025.
- Die räumliche Erweiterung des Schulareals Heubeeribüel zur Führung einer 4.–6. Klasse.
- Flankierende Massnahmen zur Beschaffung geeigneter Unterrichtsräume im Quartier Fluntern bis zur Umsetzung der Forderungen.

Die Stadtkanzlei bestätigte am 23. November 2018 den Eingang der Petition. Das Geschäft wurde dem Vorsteher des Schul- und Sportdepartements zugewiesen. Auf Antrag des Vorstehers des Schul- und Sportdepartements wird an Karin Dürr als Vertreterin des Petitionsausschusses Elternrat und Quartierverein geschrieben:

Am 22. November 2018 wurde bei der Stadtkanzlei die Petition «Bildung braucht Platz – Genügend Schulraum für die Zukunft der Kinder im Quartier Fluntern» mit 1850 Unterschriften eingereicht. Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Petition fordern:

- die Sicherstellung des Bezugs des neuen Schulhauses mit Zweifachsporthalle auf dem Werkhofareal (Sirius/Hochstrasse) bis spätestens 2025;
- die räumliche Erweiterung des Schulareals Heubeeribüel zur Führung einer 4.–6. Klasse;
- flankierende Massnahmen zur Beschaffung geeigneter Unterrichtsräume im Quartier Fluntern bis zur Umsetzung der Forderungen.

Zu diesen Forderungen nimmt der Stadtrat wie folgt Stellung:

Das Neubauprojekt «Schulhaus Sirius/Hochstrasse mit Doppelsporthalle» sowie der Ersatzneubau des Werkhofs des Tiefbauamts sind Bestandteil der städtischen Investitionsplanung Hochbau, welche die Umsetzung der Bauvorhaben gemäss Vorgaben des Stadtrats für die nächsten zehn Jahre regelt. Die Priorisierung der Neu- und Erweiterungsbauten im Portfolio Volksschule erfolgt jeweils im Zusammenhang mit der jährlichen Aktualisierung der Raumbedarfsstrategie Schulen durch die Schulpflege.

Gemäss «Raumbedarfsstrategie Schulen» (Aktualisierung 2018) sollen bis 2030 aufgrund der erwarteten Zunahme der Anzahl Schülerinnen und Schüler stadtweit 26 Neubau- und Erweiterungsprojekte realisiert werden (laufende und neue Vorhaben). Das geschätzte Bauvolumen beträgt allein für Schulbauten über eine Milliarde Franken. Oberste Priorität im Teilportfolio Schulbauten hat dabei die Bereitstellung von zusätzlich benötigtem Schulraum. Die Vorhaben sind untereinander und mit anderen städtischen Bauaufgaben für Werk-, Gesundheits-, Kultur- und Verwaltungsbauten zu koordinieren und zu priorisieren.

Der Neubau des Schulhaus Sirius/Hochstrasse ist für die Jahre 2024–2026 eingeplant, die Inbetriebnahme soll im Jahr 2027 erfolgen. Eine Vorverschiebung der Inbetriebnahme auf das

Jahr 2025 ist im Hinblick auf den aktuellen Stand des Geschäfts sowie die anstehenden ordentlichen Planungs- und Genehmigungsprozesse nicht möglich.

Das Schulhaus Heubeeribüel ist ein Kleinschulhaus, welches seit Jahrzehnten als Unterstufenschulhaus mit Kindergarten genutzt wird. Es verfügt als Unterstufenstandort der Schule Fluntern-Heubeeribüel über keine eigene Turnhalle und liegt an relativ peripherer Lage. Dass die Schülerinnen und Schüler beim Übertritt in die Mittelstufe in das Schulhaus Fluntern eingeteilt werden, ist unproblematisch und breit akzeptiert. Erweiterungsmöglichkeiten für die Schulanlage Heubeeribüel wurden 2013 in einer Machbarkeitsstudie geprüft. Eine Aufstockung des Schulhauses Heubeeribüel wurde als unwirtschaftlich und die vorhandenen (baulichen) Möglichkeiten für eine wesentliche Erweiterung wurden als gering eingestuft. Die Realisierung eines Zürich-Modular-Pavillons Heubeeribüel wird momentan als zusätzliche Massnahme zur Bedarfsdeckung bei einer allfälligen weiteren Zunahme der Anzahl Schülerinnen und Schüler im Einzugsgebiet der Schule Fluntern-Heubeeribüel geprüft.

Mit der Bereitstellung von Schulraum auf den Arealen Sirius/Hochstrasse sowie Bungertwies kann flexibler Schulraum für ein grösseres Einzugsgebiet angeboten werden. Derzeit werden in den Quartieren Fluntern und Hottingen die folgenden Projekte bearbeitet, welche auch die Schulraumsituation bis zur Inbetriebnahme des Neubaus Sirius/Hochstrasse massgeblich entspannen sollen:

- Führung eines zweiten Kindergartens im Pavillon Hochstrasse ab Sommer 2019;
- Inbetriebnahme eines zusätzlichen Betreuungslokals mit 50 Plätzen im Sommer 2019 im Quartier Fluntern;
- Inbetriebnahme eines weiteren Kindergartens in Hottingen in der Freiestrasse im Jahr 2021;
- Überführung der bisherigen Tagesschule Bungertwies in eine Quartierschule (Tageschule 2025) mit einem Einzugsgebiet zwischen Fluntern und Ilgen. Bisher wurden Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Schulkreis Zürichberg in die Schule Bungertwies eingeteilt, neu nur noch Schülerinnen und Schüler aus dem Einzugsgebiet im Quartier. Mit dieser Umstellung werden im Schulhaus Bungertwies Kapazitäten frei, welche durch den ordentlichen Schulbetrieb belegt werden können.
- Neubau eines dreigeschossigen Zürich-Modular-Pavillons für drei Klassen, zwei Kindergärten und Betreuung im Jahr 2020 auf der Schulanlage Bungertwies.

Mit diesen Massnahmen sollen die Schulen Ilgen und Fluntern massgeblich entlastet werden. Die beteiligten Fachstellen arbeiten mit Hochdruck an der Umsetzung von konkreten Lösungen. Der Schulraumbedarf der Schule Fluntern-Heubeeribüel hat weiterhin hohe Priorität.

Mitteilung an die Vorstehenden des Schul- und Sport- sowie des Hochbaudepartements, die übrigen Mitglieder des Stadtrats, die Stadtschreiberin, den Rechtskonsulenten, das Schulamt und durch Zuschrift an den Petitionsausschuss Elternrat und Quartierverein, c/o Karin Dürr.

Für getreuen Auszug
die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cucho-Curti